

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,

wie sieht der Beitrag der Kirchen zur Versöhnung nach gewaltsamen Konflikten und Kriegen aus? Am Beispiel des Völkermords in Ruanda 1994 soll mehr über die Rolle von Religionsgemeinschaften als „safe spaces“ für „healing of memories“ gelernt werden. Denn in Ruanda ist nach dem Bürgerkrieg ein einzigartiger Versöhnungsprozess gelungen. Die christlichen Kirchen haben dabei eine zentrale Rolle gespielt. Des Weiteren ist zu klären, ob und wie sich diese Erfahrungen auf andere Länder wie Sri Lanka und Kolumbien übertragen lassen.

Wir laden Sie als **Vertreterinnen und Vertreter der Medien** herzlich zur Teilnahme und Berichterstattung ein, und freuen uns über eine Ankündigung der Veranstaltung: **„Kirchen und Konflikte. Die Rolle von Kirche und Religionsgemeinschaft in Versöhnungsprozessen“**

- **18.11.2023**, 09:30 – 17:00 Uhr, Evangelische Tagungsstätte Bad Boll
- Bitte melden Sie sich gerne vorab per Mail an: miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de
- Weitere Infos zur Veranstaltung: <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/431423.html>

U.a. referieren **Prof. Dr. Martin Leiner** (Theologische Fakultät, Friedrich-Schiller-Universität Jena) „über die Bedeutung von Versöhnung für gesellschaftliche Transformationsprozesse“ und **Dr. Markus Weingardt** (Stiftung Weltethos, Tübingen) über „Merkmale religiöser Akteure in Friedens- und Versöhnungsprozessen“.

Weitere Referierende und Podiumsgäste sind: **Dr. Maximilian Schell** (Evangelisch-Theologische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum), Pfarrerin **Lizbeth Zulanly Chaparro Camargo**, **Senaka Wattegedara** (INSD e.V., Stuttgart), **Krishna Subramania**, Pfarrer **Ralf Häubler** (Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung (ZEB), Stuttgart)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Pro Ökumene statt. Im Anschluss an die Tagung lädt die Organisation zu ihrer Jahresversammlung ein.

Die Tagung richtet sich an Multiplikatoren, Vertreter von NGOs, an entwicklungspolitischer Bildungsarbeit Interessierte, Mitglieder von Kirchengemeinden sowie an Partnerschaften zwischen Gemeinden aus dem Globalen Süden und Norden Engagierte.

„begegnen. begeistern. bewegen.“

Die Evangelische Akademie Bad Boll bietet Veranstaltungen in den Bereichen Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Kirche an. Fachlich fundiert führt sie Menschen mit unterschiedlichen Positionen zusammen. Zentrales Anliegen ist es, die Teilnehmenden zu inspirieren, zu vernetzen und neue Ideen hervorzubringen. Die größte, 1945 gegründete Akademie in kirchlicher Trägerschaft in Europa ist gleichzeitig die älteste kirchliche Akademie Deutschlands. Jährlich nehmen rund 7.500 Gäste an mehr als 120 Veranstaltungen teil.

Pressekontakt: Miriam Kaufmann | Tel.: 07164 79-300 | miriam.kaufmann@ev-akademie-boll.de